

## TRAININGSTIPP



**Mag. Christian Kraxner**  
Arbeitskreis für Sozialpsychologie  
und Gruppendynamik  
[www.rhetor.at](http://www.rhetor.at)

**Kommen aus dem Publikum inhaltliche Einwände oder Störungen, so kann das auch einen geübten Präsentator auf die Probe stellen. Lesen Sie hier, welche Möglichkeiten Ihnen der Werkzeugkasten der Rhetorik bietet, wenn es in Ihrer Präsentation um den konstruktiven Umgang mit Einspruch und „Störfeuer“ geht.**

**Was können Sie vorbeugend tun?**

**Untersuchen Sie Ihre Redesituation schon vorher gründlich:**

- Versuchen Sie, etwaige inhaltliche Einwände Ihrer Zuhörer bereits in der Vorbereitung gedanklich vorwegzunehmen. Halten Sie für diese möglichen Gegenargumente und Einsprüche wohlüberlegte Antworten bereit.

# Was tun bei Störungen?

- Überlegen Sie auch, an welchen Stellen Ihrer Rede andere Arten von Störungen (Lärm, Zwischenrufe, Unterbrechungen, Ablenkungen...) auftreten könnten. Legen Sie sich im Geiste schon verschiedene Reaktionsweisen fest, um später nicht überrascht zu werden.

### **Gelassen sein:**

Arbeiten Sie daran, in der Redesituation gelassen zu sein. Gegenüber absichtlichen, bösen Störern hilft z.B. die Grundhaltung: „Was schert es den Mond, wenn ihn auf der Erde ein Pudel ankläfft?“

### **Überlegen Sie sich Ihr Kommunikationsziel genau:**

Welchen Eindruck wollen Sie hinterlassen? Was wollen Sie erreichen: informieren, dominieren oder verkaufen/verhandeln?

### **Wie können Sie während der Präsentation rhetorisch (re-)lagieren?**

- Danken Sie zuerst für den Beitrag, werten Sie den Einwandgeber auf. Erst im zweiten Schritt geben Sie Ihren Kommentar ab.
- Spiegeln Sie den Einwand oder fassen Sie ihn fragend zusammen. Bleiben Sie dabei inhaltlich und von der Körpersprache sachlich-neutral.

- Machen Sie dem Einwandgeber ein konkretes inhaltliches Angebot, entwickeln Sie aus seinem Gegenargument vielleicht sogar ein gemeinsames (Lösungs-)Szenario.
- Fragen Sie nach, holen Sie zusätzliche Informationen ein.
- Fragen Sie die Forderungen, Vorschläge, Wünsche des Störers ab und stellen Sie diese dem Publikum zur Diskussion/Abstimmung.
- Verweisen Sie auf einen späteren Zeitpunkt, was Ihre Antwort betrifft – z.B. können Sie bei Zwischenrufen während des Vortrages darum bitten, die Gedanken zunächst fertig darlegen zu können, um dann auf den Einwand einzugehen.
- Machen Sie überraschend eine längere Sprechpause, spielen Sie den Nachdenklichen.
- Suchen Sie das Bündnis mit dem Publikum. Holen Sie weitere Meinungen zum umstrittenen Thema ein. Setzen Sie Verbündete ins Publikum.

Beachten Sie bei all den angeführten Verhaltensmöglichkeiten aber bitte eines: das solide Fundament Ihrer Präsentation bildet in jeden Fall eine gute Sachkenntnis. Den Dieltanten rettet auch die beste Rhetorik nicht.